



## Eine neue, elegante Cigarette

aus den erlesensten Tabaken  
des Orients. Manoli-„Club“  
wird besonders von Rau-  
chern bevorzugt, die einen  
gehaltvollen aromatischen  
Tabak lieben. Die Cigarette  
wird mit der Hand hergestellt

Preis 10 Pfg

Inserat

Entwurf Stephan Krotowski

Dauthendey, Ganghofer, Georg Hirt, Ludwig Thoma, Wedekind, Weisgerber. Und es gibt doch kaum einen Gegenstand, über den diese Männer sich hätten unterhalten können, ohne einander in die Haare zu fahren.

Frau Else Lasker-Schüler raucht; Frau Catherine Goldwin raucht; ich glaube, auch Frau Annita Augspurg.

Die Schachweltmeister Lasker und Capablanca rauchen; die Boxweltmeister aber rauchen nicht.

Besinnt man sich, daß auch Bismarck seine Pfeife liebte: so scheint doch wohl fraglich, ob das Rauchen den Denkprozeß erschwere.

Seltsam — die Tabakzeitung hat damals, als sie die Rundfrage erließ, auch mich unter die führenden Männer gezählt. Ich hatte meine Meinung über die schädlichen oder nützlichen Folgen des Rauchens kundzutun.

Was sollte ich der Tabakzeitung antworten? Ich habe mir bis heute noch keine Ueberzeugung bilden können.

Morgens denke ich über Gott, Deutschland und den Tabak anders als nachmittags. Ich bin Pessimist bis elf Uhr und pflege mich nach dem ersten Frühstück, der ersten Zigarette mit der Schöpfung halbwegs auszusöhnen.

Gegen halb fünf Uhr wechsele ich abermals die Weltanschauung: ins Materialistisch-Atheistische. Nachts, nach einigem Alkohol bin ich Buddhist und Büber.

Im ganzen habe ich gewöhnlich sechzehn Ansichten im Tag, immer vier und vier zugleich. Der Mensch sollte aber durch gründliches Erwägen dazu kommen, über jeden Gegenstand nur zwei Ansichten zu haben. Das entmischt die Gefühle und erspart die vielen Seelenkämpfe.

Das Rauchen besonders — es gibt keine Meinung darüber, die ich nicht schon gehabt habe. Fördert das Rauchen oder untergräbt es die Gesundheit? — die Verdauung? — das Wohlbefinden? — die Gehirnarbeit?

Mein Freund Eckstein, der doch nächst Gott am meisten weiß, raucht nie.

Die berühmte Gräfin Eufemia von Adlershof-Ballestrem ist eine passionierte Raucherin.

Das sind doch zwei Indizien gegen den Tabak. Andererseits:

Mein Großvater hat immer geraucht und ist siebenundneunzig Jahre dabei alt geworden.

Mein jüngerer Bruder hat nie geraucht und ist mit drei Monaten gestorben.

Da kenne sich aus, wer kann.